

Grußwort der Regierungspräsidentin

**Science Days für Kinder 2013
am 18. Juni 2013**

Es gilt das gesprochene Wort

1. Einleitung:

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Eltern, als Erzieherinnen und Erzieher und als Lehrkräfte kennen Sie mit Sicherheit eine Vielzahl von Fragen, die unsere Jüngsten Ihnen bei jeder sich bietenden Gelegenheit stellen.

Sie fragen nach dem "Warum?", dem „Wieso?“ und dem „Weshalb ?“

**„Warum scheint die Sonne?“,
„Warum ist der Himmel blau?“,
oder „Warum regnet es?“**

Und Sie werden es vielleicht nicht glauben, aber gerade diese Fragen habe ich mir in letzter Zeit auch sehr oft gestellt.

Wenn aber Kinder fragen, dann geschieht dies nicht wie bei mir aus Verzweiflung über die vielen Regentage im vergangenen Monat, sondern vielmehr aus einer natürlichen und intensiven Wissbegierde heraus.

Und immer wieder dürfen wir erleben:

Kinder und Jugendliche verfügen über ein hohes Maß an Einfallsreichtum und an Fantasie und sie wollen über das Hören, das Sehen, das Greifen und Begreifen ihre Welt erkunden.

Was aber noch viel wichtiger und entscheidender ist: Sie tun dies mit unglaublicher Freude und mit Begeisterung - eine Freude, die wir unbedingt erhalten und mit Nachdruck fördern müssen.

2. Frühe Förderung

Die ersten Begegnungen hierzu müssen bereits im frühen Kindesalter erfolgen, denn der Grundstein für die Faszination und Begeisterung in Naturwissenschaft und Technik wird bereits in sehr jungen Jahren gelegt und bedarf einer permanenten und konsequenten Förderung.

Kinder und Jugendliche sollten mit Freude und Begeisterung an naturwissenschaftliche und technische Themenstellungen herangeführt werden, damit die Motivation und das Engagement auch möglichst lange, am besten lebenslang, bestehen und erhalten bleiben.

Die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen müssen wir in den Kindergärten und in den Grundschulen schaffen und auch dort bewußt fördern.

Im Orientierungsplan für den Kindergarten und im Bildungsplan der Grundschule haben diese naturwissenschaftlichen und technischen Phänomene ihren besonderen Stellenwert bereits erhalten.

Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch, dass auf die individuelle Begabung der Kinder und Jugendlichen gezielt eingegangen wird.

Als sehr wichtig erachte ich darüber hinaus die Einbindung von Mädchen in die Konzeption einer naturwissenschaftlichen und technischen Förderung.

Ich möchte ich an dieser Stelle ganz besonders hervorheben, dass gerade die Präsenz von Frauen in technischen Berufen leider nach wie vor gering ist und ebenfalls einer frühzeitigen und konsequenten Förderung bedarf.

Auch hier leisten die Science Days für Kinder einen wichtigen Beitrag und ich bin überzeugt, dass sich weder bei der Begeisterung noch bei dem Engagement und der praktischen Umsetzung signifikante Qualitätsunterschiede zwischen den Geschlechtern erkennen lassen.

Mich persönlich hätte als Jugendliche diese Art und Weise der Auseinandersetzung mit Technik und Naturwissenschaft mit Sicherheit begeistert und zum Mitmachen angeregt.

3. Übergang von der Schule zum Beruf

Veranstaltungen wie die Science Days für Kinder tragen auf besonders motivierende Art und Weise dazu bei, dass Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte und auch Eltern sich aktiv mit diesen Themen auseinandersetzen.

Darüber hinaus werden unseren Fachkräften, Forscherinnen und Forschern und unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von morgen durch solche Angebote wie die Science Days auch wichtige Grundlagen für ihre spätere Lebens- und Berufswegeplanung vermittelt.

Durch diese selbsttätige und aktive Auseinandersetzung - durch das „learning by doing“ - können bereits erste und wichtige Weichenstellungen für den erfolgreichen Übergang von der Schule in eine Ausbildung, in ein Studium und in das spätere Berufsleben vorgenommen werden.

Gerade ein frühzeitiger und praxisorientierter Zugang unserer zukünftigen Forscher, Ingenieure und Wissenschaftler ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig.

Die Science Days schaffen Erlebnisse, die Neugierde freisetzen und den Wunsch erfüllen, Technik und Naturwissenschaft zu erobern und die auftretenden Fragen selbst zu beantworten - und das weit über Schul-, Ausbildungs- und Studienzeiten hinaus.

Aber auch Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern erhalten darüber hinaus gezielte Anregungen und Anleitungen, um Faszination für naturwissenschaftliche und technische Themenstellungen selbst zu erfahren und - auf diese Weise inspiriert auch selbst mit zu fördern.

4. Qualifizierter Nachwuchs

Die Förderung von jungen Menschen ist auch deshalb so wichtig, weil wir auf einen gut ausgebildeten und qualifizierten Nachwuchs dringend angewiesen sind, insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Aufgrund des bereits jetzt bestehenden .Fachkräftemangels und der fehlenden Fachkräfte - insbesondere in den MINT-Fächern - wird die naturwissenschaftliche und technische Bildung weiter an Bedeutung gewinnen.

(MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) -

Auch deshalb muss die besondere Bedeutung einer technischen und naturwissenschaftlichen Grundbildung für eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes noch mehr in das Bewußtsein der Bevölkerung gerückt werden.

5. Dank und Anerkennung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich ganz besonders bei dem Organisationsteam um Herrn Lerch vom Förderverein Science und Technologie, der Familie Mack, den Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung seit vielen Jahren unterstützen und zum guten Gelingen beitragen, bedanken.

Mein herzlicher Dank gilt aber auch Ihnen allen, die Sie heute mit hierher gekommen sind, denn Sie helfen den Kindern bei der Beantwortung ihrer Fragen und unterstützen die Begeisterung und Faszination am Experimentieren und Erkunden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den noch anstehenden Entdeckungsreisen bei den Science Days für Kinder im Europa-Park Rust.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.